

Stund gar starck / das widerhole einmal oder
lich / biß der Kalck gantz luff wie ein Baumw
len worden / den behalt in einem wolvermach
Phiol.

Ferner muß du einen spiritum machen auß
nes Menschen Harn wie folgt : Nimb den Harn
eines gesunden jungen Knaben / von vierzeh
minder oder mehr Jahren / der da Wein trinck
setze denselben in Kofmist sechs Wochen lang
oder sonst in ein bequeme Wärme / in die putrefac
faction, dann distilliere den Harn in einem Kolb
ben/doch nur das lauter von den fecibus gegossen
darauff ein Helm/und ein ziemlich grossen Fürlass
angelegt / das so getrieben / biß alle Feuchtigkeit
fürüber ist / die giesse wider auff die hinderblieben
feces in den Kolben / und distilliere es zum dritten
mal herunter. Dann thue die humidität/ und das
caput mortuum miteinander in ein grosses Phiol
mit einem langen Hals / darauff einen bequemen
Helm gesetzt/an den Helm einen Recipienten ges
legt / wohl mit nassen Rindsblasen vermacht / und
verbunden / in ein Aschencapellen gesetzt und das
stilliert/so wird ein spiritus oder Salz in den Helm
auffsteigen/ wie ein Chrystall/und keine humidität
mit gehen : das muß so lang getrieben werden/biß
keine spiritus mehr auffsteigen wollen. Was sich
nun auffsublimiret hat/das solvier in distilliertem
Wasser und distilliers wider auß dem Phiol wider
vor / und das muß zum sechstenmal geschehen mit
frischem distilliertem Wasser.

Na bdem nimbt man die Chrystallen/thut in ein
neues und kleines bequemes Phiol/ un vermacht

herme-